

Pressemitteilung

Leseförderung und Integration: Alle Kindertagesstätten in Baden-Württemberg erhalten den interkulturellen DB-Vorlesekoffer „Alle Kinder dieser Welt“ Auftakt mit Dr. Rüdiger Grube und Kultusminister Andreas Stoch in Stuttgart

Stuttgart / Mainz, 01. Juli 2014. Alle Kindertagesstätten in Baden-Württemberg erhalten in den nächsten Tagen einen DB-Vorlesekoffer „Alle Kinder dieser Welt“. Damit werden neue Impulse für die Leseförderung gegeben, bei der besonders die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund im Blickpunkt steht. Gestern überreichten Dr. Rüdiger Grube, Beiratsvorsitzender der Deutsche Bahn Stiftung und Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen, den in Kooperation mit dem Carlsen Verlag entwickelten Koffer „Alle Kinder dieser Welt“ in der Tageseinrichtung für Kinder Rümelinstraße 78 in Stuttgart symbolisch an den baden-württembergischen Minister für Kultus, Jugend und Sport Andreas Stoch.

Wie wichtig die Unterstützung von pädagogischem Fachpersonal in Kindertagesstätten bei der Verbindung von frühkindlicher Leseförderung und Integration ist, hat der in diesem Monat veröffentlichte Bildungsbericht deutlich gemacht. Aktuell hat in Deutschland ein Drittel der unter Sechsjährigen einen Migrationshintergrund, die meisten von ihnen leben in Berlin und Westdeutschland. Rund ein Drittel der Kinder, in deren Familien nicht Deutsch gesprochen wird, besuchen eine Kita, in der die Mehrheit der Kinder ebenfalls über einen Migrationshintergrund verfügt. So haben zum Beispiel in der Tageseinrichtung für Kinder Rümelinstraße 78 in Stuttgart mit ihren 186 Plätzen 95 Prozent der Kinder einen Migrationshintergrund, sie stammen aus 62 verschiedenen Nationen. Diese wachsenden Segregationstendenzen stellen das pädagogische Fachpersonal vor zahlreiche Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund haben die Stiftung Lesen und die Deutsche Bahn Stiftung das Projekt „Alle Kinder dieser Welt“ speziell für die pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten entwickelt. Der wichtigste Bestandteil ist eine neunteilige Buchreihe, die Geschichten aus dem gemeinsamen Alltag von deutschen Kindern und Kindern mit ausländischen Wurzeln erzählt. Die Geschichten fördern nicht nur das interkulturelle Verständnis und leisten so einen Beitrag zur Integration, sondern schaffen zusätzlich Gesprächsanlässe, die den Grundstein legen für Sprachfähigkeit, Ausdrucksvermögen, Textverständnis und Lesefähigkeit. Da die Kinder ihre eigene kulturelle Identität über die Geschichten einbringen können, sind sie in hohem Maße angesprochen und beteiligt. Ergänzend dazu erhalten die Fachkräfte vielfältige Tipps zu den Themen „Vorlesen in der Kita“ und „Interkulturalität“, die Anregungen für die Einbindung der Geschichten in den Kita-Alltag geben.

Seit 2010 wurden bereits alle rund 17.500 Kitas in Nordrhein-Westfalen, Hessen, dem Saarland sowie den drei Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen mit dem DB-Vorlesekoffer „Alle Kinder dieser Welt“ ausgestattet. Aufgrund des Erfolges und der positiven Rückmeldungen aus diesen Bundesländern erhalten nun auch alle rund 8.500 Kitas in Baden-Württemberg den kleinen roten Geschichtenkoffer.

Der baden-württembergische Kultusminister Andreas Stoch betonte: „Das Lesen ist ein zentraler Bestandteil der Sprachförderung, die wir in den Kindertagesstätten verstärkt ausbauen wollen. Nicht nur Kinder mit Migrationshintergrund haben Probleme mit der deutschen Sprache, sondern zunehmend auch deutsche Mädchen und Jungen. Sie brauchen in den Kindertagesstätten Fachleute, die mit ihnen singen, ihnen Geschichten erzählen, vorlesen und über den Alltag aller Kinder miteinander reden. Die Bücher dieses Projektes sind eine hervorragende Grundlage dafür. Ich möchte mich deshalb herzlich dafür bedanken, dass die Stiftung Lesen und die Deutsche Bahn Stiftung die Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher zum Wohle der Kinder so gut unterstützt.“

„Um Kindern die gleichen Startchancen zu ermöglichen, wollen wir sie möglichst früh an das Lesen heranführen und ihnen Freude am Lesen vermitteln – gerade dann, wenn in ihren Familien bisher nur wenig gelesen wird“, erläuterte Dr. Rüdiger Grube, Beiratsvorsitzender der Deutsche Bahn Stiftung. „Aus diesem Grund engagiert sich die Deutsche Bahn Stiftung mit vielen unterschiedlichen Projekten für die Leseförderung.“

Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen, ergänzte: „Wer Begeisterung für das Lesen weckt, vermittelt Bildungs- und damit Lebenschancen. Mit möglichst frühen und niedrigschwelligen Angeboten zur Sprach- und Leseförderung können wir dabei helfen, dass Kinder in der Schule nicht benachteiligt und so später nicht schlechter qualifiziert sind. Dies ist wichtig nicht nur für den Bildungs- sondern auch für den Wirtschaftsstandort Deutschland.“

*Die **Deutsche Bahn Stiftung** wurde 2013 von der Deutschen Bahn AG gegründet, um das gemeinnützige Engagement des Unternehmens zu bündeln und auszubauen. Die Stiftung unterstützt – vorwiegend in Deutschland – Initiativen und kooperiert mit Partnern in den Bereichen Bildung und Kultur, Integration und Fürsorge, Klima- und Naturschutz sowie humanitäre Hilfe. Einer der Förderschwerpunkte ist die Kooperation mit der Stiftung Lesen und die Verbesserung von Lesekompetenz und damit der Bildungschancen von Kindern.*

*Die **Stiftung Lesen** ist anerkannter, kompetenter und unabhängiger Partner und Anwalt für das Lesen. Sie fördert Lesekompetenz und Zugänge zum Lesen für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen in allen Medien. Als operative Stiftung führt sie in enger Zusammenarbeit mit Partnern – Bundes- und Landesministerien, wissenschaftlichen Einrichtungen, Stiftungen, Verbänden und Unternehmen – Forschungs- und Modellprojekte sowie breitenwirksame Programme durch. Zu ihren herausragenden Initiativen zählen der jährliche „Bundesweite Vorlesetag“, der „Welttag des Buches“ und „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“, ein bundesweites frühkindliches Leseförderprogramm, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wird. Zahlreiche Prominente unterstützen die Stiftung als Lesebotschafter. Die Stiftung Lesen wurde 1988 gegründet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.*

Pressekontakt Stiftung Lesen:

Esther Dopheide, Pressesprecherin
Kommunikation und Public Affairs
Römerwall 40, 55131 Mainz
Tel.: 06131 / 2 88 90-36
E-Mail: esther.dopheide@stiftunglesen.de
www.stiftunglesen.de

Pressekontakt Deutsche Bahn Stiftung:

Elke Schänzler
Sprecherin Deutsche Bahn Stiftung gGmbH
Bellevuestraße 3, 10785 Berlin
Tel.: 030/ 297 61124
elke.e.schaenzler@deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de